

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*) nächtigen im Amselnest.

Blättert man in der gewiß sehr reichhaltigen ornitholog. Literatur, so wird man punkto geselligen Übernachten bei vielen Vogelarten manch Wissenswertes finden. Ich erinnere nur an das gesellige Übernachten von — bis zu — 19 Zaunkönigen in Mehlschwalbennestern, oder das gemeinsame Schlafengehen von Wald- sowie Gartenbaumläufers. Gar nicht zu reden von dem wohl schon von jedem Feldornithologen entdeckten Gemeinsam-Schlafplatz der Schwanzmeisen. Auch beim Wintergoldhähnchen sind gesellige Übernachtungen bekannt.

Meine 3 Beobachtlinge jedoch wählten einen Schlafplatz, der seiner Originalität wegen verdient, dem Schrifttum einverleibt zu werden.

Als gegen Ende Oktober des vergangenen Jahres die, wie alljährlich, in Schönbrunn überwinternden Goldhähnchen eintrafen, fiel mir sofort eine Gruppe von 3 Individuen auf, die sich, war der Zeitpunkt des Schlafengehens gekommen, um ein verlassenes Amselnest gruppierten, welches in ca. 2 1/2 m Höhe in einer Thuje errichtet war.

Während die Dämmerung immer mehr hereinbrach, wurden auch die „Zusammenruflaute“ genannter 3 Vögel immer intensiver. Dieser „Zusammenruflaut“ ist ja im Grunde genommen nichts anderes als der scharfe Lockruf „sisisi“ nur wird er noch viel ausgeprägter, d. h. schärfer gebracht. Eine Parallele haben wir bei den Schwanzmeisen, wo sich der Vorgang ähnlich verhält. Endlich war es dann soweit. Eines der drei Goldhähnchen hüpfte vom Gezweig aus in die Mulde des Nestes und lockte von dort aus die beiden anderen zu sich. Nach kurzer Zeit hatten die drei Individuen dann anscheinend die ihnen passende Schlafstellung gefunden, denn die bis dahin noch immer deutlich vernehmbaren Lockrufe verstummten.

Mittels Blitzlicht und Kamera versuchten ein Freund und ich diese Schlafgemeinschaft zu fotografieren. Leider erwies sich dies jedoch als Unmöglichkeit, da die Vögel auf das vorsichtige Hinunterziehen der Zweige auf denen das Nest errichtet war sofort mit erregten und ängstlichen Rufen reagierten, sodaß wir dieses Vorhaben aufgeben mußten.

Es ist, wie schon eingangs erwähnt, durchaus bekannt, daß Goldhähnchen gesellig Übernachten — daß sich aber einige Individuen genannter Art ein Amselnest dazu auswählten, wo es viele und weit bessere Nächtigungsmöglichkeiten gibt, verdient hervorgehoben zu werden.

Hanns Peters, Wien

Ein Goldammer-Albino in Frauenstein.

Im Herbst vorigen Jahres bemerkte ich fast täglich einigemale beim Hühnerfutter in unserem Hof in Gesellschaft von Goldammern einen auffällig gelb gefärbten Vogel,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [4_2_3](#)

Autor(en)/Author(s): Peters Hanns

Artikel/Article: [Wintergoldhähnchen \(Regulus regulus\) nächtigen im Amselnest. 54](#)